DER GILLBACH vorwärts

WWW.SPD-ROMMERSKIRCHEN.DE | WWW.GILLBACH-VORWAERTS.DE | WWW.MERTENS-ROMMERSKIRCHEN.DE

INHALT DIESER AUSGABE:

Seite 1
- Petra Kammerevert MdEP
- Bürgermeisterkandidatur

Seite 2
- Digitalisierung
- Neumitgliederfrühstück
- Impressum

Seite 3
- Muaythai
- Straßenbaubeiträge

Seite 4
- Neue Kita
- Maria Peiffer zum Frauenwahlrecht

»60 JAHRE FRIEDEN. 60 JAHRE WOHLSTAND.«

Unsere Europaabgeordnete Petra Kammerevert zur Zukunft der Europäischen Union

Petra Kammerevert MdEP

60 Jahre grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Kulturen, auf verschiedenen Sprachen, mit einem gemeinsamen Ziel: Das Leben der europäischen Bürgerinnen und Bürger von Finnland bis Italien, von Irland bis Griechenland zu verbessern. Das ist die Europäische Union, wie wir sie über die vergangenen sechs Jahrzehnte kennen- und schätzen gelernt haben. Das ist die Europäische Union, auf die wir alle stolz sein können. Die letzten 60 Jahre haben gezeigt, dass wir Großes erreichen können, wenn wir unsere Gemeinsamkeiten über das uns Trennende stellen, wenn wir Brücken bauen anstatt Mauern. Es ist dringend erforderlich diese Zusammenarbeit weiter voranzutreiben - trotz bzw. gerade wegen der spürbar zunehmenden Zweifel am europäischen Einigungsprozess in Teilen der Gesellschaft. Die Risse in den Brücken, die wir in Europa errichtet haben, gilt es zu kitten. Das ist nur möglich, indem wir die EU auf ein neues Fundament stellen. Indem wir Europa sozialer machen. Für mich als Bildungspolitikerin muss das vor allem durch Anstrengungen in der Bildung geschehen. Nichts Anderes macht Sinn in einem europäischen Binnenmarkt, in dem gelebt und gearbeitet wird - über Grenzen hinweg. Gemeinsame Herausforderungen und Probleme im Bereich der Bildung müssen europäisch bewältigt werden und nicht im nationalen oder gar regionalen Klein-Klein. Wegen der Digitalisierung aller Lebensbereiche ist das Erlernen digitaler Kompetenzen überall in der EU - und über alle Generationen hinweg erforderlich. Der Fachkräftemangel wird deutsche Unternehmen genauso treffen wie portugiesische. Fremdsprachenkenntnisse werden überall gebraucht. **Europa ist die Antwort - auch in der Bildung! Wir müssen Europa weiterentwickeln, neue Brücken bauen!**

»SPD STEHT HINTER DR. MARTIN MERTENS«

Der **Ortsvereinsvorstand der SPD Rommerskirchen** hat sich einstimmig für die erneute Kandidatur des derzeitigen Bürgermeisters der Gemeinde Rommerskirchen, **Dr. Martin Mertens**, für das Bürgermeisteramt in der **Kommunalwahl 2020** ausgesprochen.

„Bürgermeister Dr. Martin Mertens macht vor Ort einen erstklassigen Job und hat die Entwicklung der Gemeinde Rommerskirchen in den vergangenen fünf Jahren maßgeblich zum Guten beeinflusst. Deshalb ist es nur logisch, dass er 2020 erneut als SPD-Kandidat in den Bürgermeister-Wahlkampf zieht“, so der SPD-Ortsvereinsvorsitzende **Johannes Strauch**.

Die offizielle Nominierung wird Anfang 2020 durch eine Mitgliederversammlung des SPD-Ortsvereins Rommerskirchen stattfinden.

DER GILLBACH vorwärts

»DIGITALISIERUNG UND BILDUNG«

Ausbau an Rommerskirchener Grundschulen nimmt Fahrt auf

Auch die Kastanienschule wird nun mit Activboards ausgestattet

Der Einsatz von digitalen Medien findet in Schulen in unterschiedlichen Formen und in verschiedenen Unterrichtssituationen statt und ist mittlerweile auch aus den Grundschulen nicht mehr wegzudenken. Durch die Landesregierung wurde festgelegt, dass jede Schule ein Medienkonzept aufstellen muss, das sich am Schulprogramm orientiert und auch ein schulspezifisches Qualifizierungskonzept enthält.

Mit verschiedenen Förderprogrammen wollen Bund und Länder nun für eine bessere Ausstattung der Schulen mit digitaler Technik sorgen. Diese Fördergelder werden auch in Rommerskirchen in die Digitalisierung unsere drei Grundschulen investiert.

Die Gillbachschule und auch die GGS Frixheim wurden bereits vor rund acht Jahren mit digitalen Tafeln — sogenannten Smart- oder Activboards — ausgestattet, die Kastanienschule entschied sich damals für die Einrichtung eines Computerraumes.

Nun, nachdem der Medienkompetenzrahmen NRW klare Vorgaben für die Anwendung von digitalen Medien im Unterricht vorgibt, wird auch die Kastanienschule mit Activboards ausgestattet.

Dazu sind umfangreiche Netzwerkarbeiten notwendig, um die passende Infrastruktur (Datenleitungen) zu schaffen. Die Arbeiten hierzu haben bereits begonnen. Die Kastanienschule soll zum Beginn des Schuljahres 2019/2020 mit den neuen Tafeln ausgestattet sein.

„Es freut mich, dass nun alle drei Grundschulen auf dem gleichen digitalen Standard sind und somit keine Qualitätsunterschiede im Bereich der Nutzung von digitalen Medien vorliegen“, so Bürgermeister **Dr. Martin Mertens**.

Auch an den anderen beiden Schulen sind weitere Arbeiten an der digitalen Infrastruktur notwendig, diese werden sukzessive durchgeführt.

Zusätzlich sollen alle drei Grundschulen mit mobilen Endgeräten wie zum Beispiel iPads ausgestattete werden, dafür wird in den Schulen ebenfalls in die WLAN-Ausstattung investiert.

„Wir investieren viel in unsere Schulen, damit die Schülerinnen und Schüler aus Rommerskirchen auch für die digitale Zukunft gerüstet sind. Denn Investitionen in die Bildung, sind Investitionen in unsere Zukunft. Hier darf nicht gespart werden“, so Bürgermeister Dr. Martin Mertens abschließend.

»6 NEUE MITGLIEDER IN 2019«

Neumitgliederfrühstück der SPD

Herzlich Willkommen in der SPD! Gemeinsam mit unserem Bürgermeister **Dr. Martin Mertens** und dem Vorsitzenden der SPD im Rhein-Kreis Neuss, **Daniel Rinkert**, konnte unser Ortsverein Rommerskirchen unter der Leitung von **Johannes Strauch** zahlreiche neue Mitglieder — und natürlich auch ein paar alte “Hasen” — zu einem gemeinsamen Frühstück begrüßen. Wir freuen uns über die vielen neuen Gesichter und Ideen für unsere Gemeinde!

Mitglied werden: eintreten.spd.de

IMPRESSUM GILLBACH VORWÄRTS

V.i.S.d.P.: Johannes Strauch
Vorsitzender des SPD Ortsvereins Rommerskirchen
Im Sandpütz 5, 41569 Rommerskirchen

Redaktion: Maria Peiffer, Johannes Strauch, Heinz Peter Gless, Hans-Jürgen Haas und Siegfried Jakubczak

Mailkontakt: redaktion@gillbach-vorwaerts.de

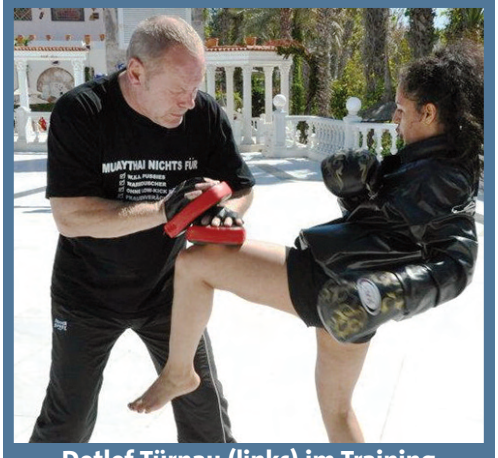
Satz: Martin Wosnitza (www.martin-wosnitza.de)

Auflage: 5.500 Exemplare (28. Ausgabe, seit 2010)

Die SPD Rommerskirchen im Web:
www.spd-rommerskirchen.de

DER GILLBACH vorwärts

»MUAYTHAI IN EUROPA«



Detlef Türnau (links) im Training

Muaythai kam 1979 durch niederländische Kampfsportler aus Thailand nach Europa. Schnell war auch das deutsche Interesse geweckt und Sportler des Bujin Gym Rommerskirchen fuhren nach Amsterdam, um dort am Training teilzunehmen. Es folgten Aufenthalte in Thailand, wo sich Bundestrainer **Detlef Türnau** in Trainingscamps und an der Hua Mark Sportuniversität ausbilden ließ.

Rommerskirchen war auch der Ausgangspunkt für die deutsche Verbreitung des Muaythai. Hilfreich dabei waren auch Berichte von Sportjournalisten, die zeigten, dass Muaythai nicht nur Wettkampfsport, sondern auch Selbstverteidigung und Fitnessprogramm ist, was auch für wachsendes Interesse bei Frauen sorgt. Europaweit ist der Sport in fast allen Ländern vertreten. Seit 1996 finden Europameisterschaften statt. Gerade im Juniorenbereich hat das deutsche Nationalteam Akzente mit vielen Titeln setzen können, was auf das Engagement des Bundesleistungszentrums in Rommerskirchen zurückzuführen ist. Hilfreich ist dabei auch, dass Bundestrainer Detlef Türnau Vize-Präsident der European Muaythai Federation ist. Deswegen besuchen Sportler aus ganz Europa das Bundesleistungszentrum Rommerskirchen. Zur Zeit ist das indische Nationalteam da, um sich auf die Senioren-Weltmeisterschaft in Bangkok vorzubereiten.

»STRASSENBAUBEITRÄGE «

KLARTEXT: Heinz Peter Gless, SPD-Fraktionsvorsitzender

Heinz Peter Gless: Straßenbaubeiträge gehören auch in NRW abgeschafft!

Es war schon immer ein Ammenmärchen, dass der Wert einer Immobilie steigt, wenn die vorhandene Straße davor erneuert wird. Ganz im Gegenteil, die bisherige Praxis in Nordrhein-Westfalen gefährdet die wirtschaftliche Existenz der betroffenen Bürgerinnen und Bürger.

Das Land NRW ist das letzte westdeutsche Bundesland in dem die Städte und Kommunen noch per Gesetz zur Umlage der Kosten auf die Grundstückseigentümer gezwungen werden. Selbst in Bayern wurde die vergleichbare Gesetzgebung vor der letzten dortigen Landtagswahl abgeschafft.

Auch Mieter würden von der Abschaffung des § 8 (1) KAG NRW profitieren, denn die entstehenden Kosten für die Straßenbaubeiträge sind auf die Miete und deren Nebenkosten umlegbar. Auch für Rat und Verwaltung wäre der Wegfall von Vorteil, da die Bürokratie abgebaut, die Planung effektiver und effizienter erfolgen und zahlreiche Rechtsstreitigkeiten vermieden werden könnten.

NRW muss daher dem guten Beispiel der übrigen Bundesländer folgen, und die Gesetzgebung ändern bzw. abschaffen!

Daher hat die SPD-Gemeinderatsfraktion eine Unterstützungsaktion für die Volksinitiative des *Bundes der Steuerzahler NRW e.V.* gestartet. Dieser Aktion haben sich auch alle übrigen Fraktionen im Rat der Gemeinde angeschlossen. Wir konnten in den letzten Wochen mehr als 1.000 Unterschriften zur Unterstützung der Volksinitiative beitragen. In ganz NRW sind es mittlerweile mehr als 400.000 Unterschriften! Damit ist diese Volksinitiative diejenige mit dem größten Zuspruch in der Geschichte von NRW!

Straßenbaubeiträge gehören in die Mottenkiste der Geschichte! Die Bereitstellung einer entsprechenden Infrastruktur ist eine klassische staatliche Leistung, die aus dem Steueraufkommen zu finanzieren ist.

Auch wenn wir noch nicht am Ziel sind — in die Sache kommt Bewegung! Es braucht offensichtlich noch etwas mehr Nachdruck aus den Städten und Gemeinden, aber vor allem von den Bürgerinnen und Bürgern, damit unsere Landespolitiker/-innen erkennen, dass es höchste Zeit zum Handeln ist. Es muss auch nicht bis zur nächsten Landtagswahl dauern, bis dass hier Veränderungen greifen.

Gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen des Rates, dem Bürgermeister und den vielen Bürgerinnen und Bürgern, die uns bereits unterstützt haben, hoffen und erwarten wir daher zügige positive Entscheidungen in Düsseldorf.

Mehr zur Volksinitiative unter:
bit.ly/Strassenbaubeitraege

DER GILLBACH vorwärts

»„KLEINE WELTENTDECKER“«

Bau der neuen Kita startet

Neue Kita Veilchenweg © berger architekten gmbh & Gemeinde Rommerskirchen

„Die Gemeinde Rommerskirchen ist attraktiv für junge Paare und junge Familien. Die Nachfrage nach Betreuungsplätzen für die Kinder nimmt stetig zu. Deshalb wird im Sommer 2020 die neue Kita ‘Kleine Weltentdecker’ das Betreuungsangebot der Gemeinde erweitern“, so Bürgermeister **Dr. Martin Mertens**.

Im vergangenen Jahr hatte der Gemeinderat auf Vorschlag der Gemeindeverwaltung bereits einstimmig beschlossen, dass im Ortsteil Butzheim an der Ecke Veilchenweg / Tulpenweg eine viergruppige Einrichtung für rund 70 Kinder im Alter von vier Monaten bis sechs Jahren entstehen soll, in der rund zwölf Erzieherinnen und Erzieher beschäftigt werden.

Geplant sind hier die Betreuung in einer Nestgruppe (vier Monate bis drei Jahren), in Gruppen für Kinder von zwei bis sechs Jahren und in sogenannten Regelgruppen für Kinder von drei bis sechs Jahren. Eine Besonderheit wird hier die Einrichtung einer Naturgruppe sein.

Diese Gruppenform, die seit Jahren schon in der Kita „Pusteblume Frixheim“ und auch seit letztem Jahr in der Kita „Gillbach-Wichtel Rommerskirchen“ angeboten wird, erfreut sich bei vielen Eltern großer Beliebtheit.

Deshalb wird eine weitere Naturgruppe für die Kita „Kleine Strolche Hoeningen“ — und zwar in den Räumlichkeiten des Dorf-Cafés in Widdeshoven — geplant.

Damit die Bauarbeiten starten können, müssen vorher die alten Container am Veilchenweg, dem ehemaligen Standort der Kindertagesstätte Pusteblume, in dem bis Ende 2018 die Kanalmeisterei des Erftverbandes untergebracht war, umweltfreundlich abgerissen und beseitigt werden.

Nach den Ostertagen hat bereits der Rückbau der alten Container begonnen. Die Kanalmeisterei des Erftverbandes ist bereits vor ein paar Wochen in den Mühlenweg nach Rommerskirchen-Anstel umgezogen.

„Es geht also voran! Am 4. Juli 2019 um 12:00 Uhr können wir dann den Spatenstich für die Kita ‘Kleine Weltentdecker’ gemeinsam feiern. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Im Sommer des kommenden Jahres wird die Kita dann den Betrieb aufnehmen.

Es freut mich sehr, dass die Rommerskirchener Verwaltung und der Gemeinderat weiterhin für eine familien- und kinderfreundliche Politik stehen“, so Bürgermeister Dr. Martin Mertens abschließend zu diesem Thema.

»MARIA PEIFFER ZUM FRAUENWAHLRECHT«

Das Frauenwahlrecht ist keine Selbstverständlichkeit. Dafür haben Frauen über viele Jahrzehnte gestritten. Sie haben Hohn und Spott dafür erhalten. Ohne das beharrliche Eintreten hätten wir in diesem Jahr keinen **Internationalen Frauentag** feiern können und Berlin hätte keinen weiteren Feiertag erhalten. Vor 100 Jahren durften Frauen in Deutschland zum ersten Mal wählen und gewählt werden. Vor 100 Jahren machten über 80 Prozent der Frauen von diesem, ihrem Recht Gebrauch.

Jetzt stehen Europawahlen an. Es steht viel auf dem Spiel. Es sollte daher für uns Frauen eine Freude und ein Pflicht sein, am **26. Mai** unser Wahlrecht wahrzunehmen. Europa ist Garant für Frieden und Freiheit. Wir sollten Europa nicht den Schreihälsen überlassen, die es am liebsten abschaffen wollen. Es scheint fast, als hätten wir uns so an den Frieden gewöhnt, dass wir ihn nicht mehr zu schätzen wissen. Europa darf uns nicht gleichgültig sein. Wir können wählen, wir können mitentscheiden, wir können Frauen und Männer wählen, die uns vertreten und kluge Gedanken und Ideen haben.

Wir sind es unseren Kindern schuldig, dass sie in Frieden und Freiheit aufwachsen können.

Um dieses Wahlrecht beneiden uns Millionen Frauen weltweit. Mit einem starken Europa können wir ihnen vielleicht helfen. Es ist ein weiter Weg, aber jeder Weg beginnt mit dem ersten Schritt. Geht zur Wahl! Lasst es wieder 80 Prozent werden. Jede Stimme zählt, auch ihre, deine und meine. Ein Sprichwort sagt: Niemand von uns kann so viel bewirken, wie wir alle zusammen. **Deshalb, mehr Mut zu Europa!**